The 1988 IABSE Prize awarded to Dr. Santiago Calatrava

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **IABSE bulletin = Bulletin AIPC = IVBH Bulletin**

Band (Jahr): **12 (1988)**

Heft B-46: **IABSE bulletin**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5. The 1988 IABSE Prize awarded to Dr. Santiago Calatrava

Attribution du Prix AIPC 1988 à M. Santiago Calatrava

Verleihung des IVBH-Preises 1988 an Dr. Santiago Calatrava

At the opening of the Congress «Challenges to Structural Engineering» in Helsinki, on June 6, 1988, the President of IABSE presented Dr. Santiago Calatrava with the 1988 IABSE Prize, in appreciation of his «original and pioneer contributions in the field of structural engineering and architecture».

Born in Valencia, Spain, in 1951, Santiago Calatrava studied in the same city and obtained his Architect's degree at the Institute of Architecture of Valencia. From 1975 to 1979 he attended and earned an engineering degree at the Federal Institute of Technology in Zurich. In 1981 be received his Doctorate degree in technical sciences and the same year opened an architecture and engineering office in Zurich. He participated in various competitions and realized several outstanding constructions, mainly in Switzerland and in Spain. Many exhibitions have been dedicated to his work in these two countries. In 1987 he won the Auguste Perret UIA prize for applied technology in architecture. He is presently working on the realization of the railway station in Zurich Stadelhofen and two bridges in Valencia and Paris.

The «IABSE Prize» of the International Association for Bridge and Structural Engineering (IABSE) is awarded in recognition of outstanding contributions in Structural Engineering, whether in planning, design, construction or research, to a member of the Association under forty years of age.

C'est lors de l'ouverture du Congrès «Le défi lancé aux ingénieurs des structures» à Helsinki, le 6 juin 1988, que le Président de l'AIPC présenta le Prix AIPC 1988 à M. Santiago Calatrava en reconnaissance de «ses contributions originales et novatrices dans le domaine du génie civil et de l'architecture».

Né à Valence, Espagne, en 1951, Santiago Calatrava y fait ses études et obtient son diplôme d'Architecte à l'Institut d'Architecture de Valence. De 1975 à 1979, il suit les cours à l'Ecole Polytechnique Fédérale de Zurich, où il obtient son diplôme d'Ingénieur civil. En 1981 il reçoit le titre de Docteur en sciences techniques et ouvre la même année son bureau d'Ingénieurs et d'Architectes à Zurich. M. Calatrava participe à divers concours et réalise plusieurs ouvrages remarquables, essentiellement en Suisse et en Espagne. Plusieurs expositions sont consacrées à son œuvre dans ces deux pays. En 1987, il reçoit le Prix Auguste Perret de l'UIA pour les applications de la technologie en architecture. Il travaille actuellement à la réalisation de la gare de Zurich-Stadelhofen et à deux ponts à Valence et à Paris.

Le «Prix AIPC» de l'Association Internationale des Ponts et Charpentes (AIPC) est remis pour une contribution exceptionnelle dans le domaine des constructions de génie civil, qu'il s'agisse de planification, projet, construction ou recherche, à un membre de l'Association âgé de moins de quarante ans.

Anlässlich der Eröffnung des Kongresses «Herausforderungen an den konstruktiven Ingenieurbau» in Helsinki, 6. Juni 1988, hat der Präsident der IVBH den IVBH-Preis 1988 an Herrn Dr. Santiago Calatrava überreicht, in Anerkennung seiner «bahnbrecherischen Leistungen auf dem Gebiete des konstruktiven Bauingenieurwesens und der Architektur».

Santiago Calatrava wurde 1951 in Valencia, Spanien, geboren und erwarb dort auch sein Architekturdiplom. Von 1975 bis 1979 studierte er an der Abteilung für Bauingenieurwesen der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. 1981 erhielt er seinen Doktortitel und eröffnete im selben Jahr ein Architektur- und Ingenieurbureau in Zürich. Er nahm an verschiedenen Wettbewerben teil und realisierte mehrere herausragende Bauwerke in der Schweiz und in Spanien. Mehrere Ausstellungen wurden in diesen zwei Ländern seinem Werk gewidmet. 1987 gewann er den Auguste Perret Preis UIA für die Anwendung neuartiger Technologien in der Architektur. Gegenwärtig baut er den neuen Bahnhof Zürich-Stadelhofen sowie zwei Brücken in Valencia und Paris.

Der «IVBH Preis» der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH) ist als Anerkennung für ausserordentliche Beiträge im konstruktiven Ingenieurbau, sei dies in der Planung, im Entwurf, in der Ausführung oder in der Forschung gedacht, und er wird einem Mitglied der Vereinigung vergeben, das weniger als vierzig Jahre zählt.